

Zukunft braucht Erfahrung

Senior Experten Service (SES): Die Antwort der deutschen Wirtschaft auf den demographischen Wandel

Gründung

1983 als Pilotprojekt des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Träger

Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)

Aufgabe

Hilfe zur Selbsthilfe mit ehrenamtlichen Fach- und Führungskräften im Ruhestand in Entwicklungs-, Schwellen- und Reformländern und innerhalb Deutschlands

Senior Expertinnen und Experten und Einsätze

10.000 Fach- und Führungskräfte im Ruhestand
seit 1983 über 25.000 Einsätze in 160 Ländern

Auftraggeber

Kleine und mittlere Unternehmen
Öffentliche Verwaltungen
Kammern und Wirtschaftsverbände
Institutionen der Schul- und Berufsbildung
soziale und medizinische Einrichtungen

Vernetzung in Europa

Confederation of European Senior Expert Services (CESES)

Kontakt

Senior Experten Service (SES)
Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit und Gemeinnützige Gesellschaft
Buschstraße 2; 53113 Bonn
Postfach 22 62; 53012 Bonn
Tel.: +49 228 26090-0/ Fax: +49 228 26090-77
Internet: www.ses-bonn.de /E-Mail: ses@ses-bonn.de
Informationen oder Anfragen können online angefordert bzw. vermittelt werden.

Ruhestand vielfältige Möglichkeiten, sich nach der Verrentung durch ehrenamtliches Engagement in die Gesellschaft einzubringen.

Neben dieser international ausgerichteten Aufgabe wurde durch den SES 2008 auf nationaler Ebene die Ausbildungsinitiative VerA (Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen) ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Initiative werden junge Menschen bei Problemen in ihrer Ausbildung durch erfahrene Expertinnen und Experten des SES unterstützt.

Wie bei seinen weltweiten Einsätzen setzt der SES auch bei der Ausbildungsinitiative VerA auf die Leitidee der Hilfe zur Selbsthilfe. Für jeden Auszubildenden, der sich bei VerA meldet, sucht der SES eine Expertin oder einen Experten als persönlichen Begleiter. Das zahlt sich aus: Etwa zwei Drittel aller Ausbildungsbegleitungen wurden mit Erfolg abgeschlossen oder auf einen guten Weg gebracht. Dieser Service, der in der ganzen Bundesrepublik angeboten und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) als Teil der Initiative Bildungsketten finanziert wird, ist für die Adressaten kostenfrei. Bisher kamen fast 1.500 VerA-Begleitungen zustande.

Der Senior Experten Service (SES), die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für Internationale Zusammenarbeit, wurde 1983 gegründet. Er ist inzwischen die größte deutsche Ehrenamts- und Entsendeorganisation für Fach- und Führungskräfte im Ruhestand. Der SES entsendet kompetente Fachleute in Entwicklungs-, Schwellen- und Reformländer, aber auch innerhalb Deutschlands. Seine Expertinnen und Experten engagieren sich ehrenamtlich mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe. Aktuell sind beim SES etwa 10.000 Fachleute aus über 50 Branchen registriert. SES-Auslandseinsätze dauern in der Regel zwischen vier und sechs Wochen, Einsätze in Deutschland meist länger. Aus solchen Einsätzen können auch Folgeeinsätze beim gleichen Auftraggeber entstehen, die sehr begrüßt werden, da sie zum einen der Nachhaltigkeit dienen und zum anderen Kontakte der deutschen Wirtschaft mit den Partnerländern festigen.

Voraussetzung für eine Tätigkeit als Senior Expertin oder Experte sind neben dem Abschluss des aktiven Berufslebens und Fachwissen auch Eigenschaften wie Neugier und ein guter Gesundheitszustand. 2011 konnte mit dem 25.000sten Einsatz ein Meilenstein gesetzt werden.

Der SES übernimmt bei seinen Einsätzen die Organisation und sorgt für Versicherungsschutz; den entsendeten Fachleuten entstehen keine Kosten. Um Unterkunft und Verpflegung kümmert sich der Auftraggeber. Das Durchschnittsalter der entsendeten Fachleute liegt bei 69 Jahren, der Frauenanteil bei 14 Prozent.

„Senior-Expertinnen und -Experten geben bei weltweiten Einsätzen wichtige Impulse zu einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung in demographischen Veränderungsprozessen.“

Mit aktuellen demografischen Wandlungsprozessen gehen vielfältige gesellschaftliche Herausforderungen einher (vgl. den Beitrag von Carlsen). Der Senior Experten Service (SES) reagiert auf diese Herausforderungen und betrachtet den demografischen Wandel in den europäischen Gesellschaften als Chance, die verlängerte Lebenszeit auch nach dem Ruhestand aktiv und engagiert zu gestalten. Der SES eröffnet älteren Fachleuten im

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass nationale wie internationale SES-Einsätze die Weitergabe von Kenntnissen und Erfahrungen über Grenzen, Generationen und Kulturen hinweg fördern. Sie stärken die gesellschaftliche, wirtschaftliche und soziale Entwicklung und tragen zur Hebung des Lebensstandards bei.

Fallbeispiel 1: Zukunftsthema Energiesparen

Ein monatlicher Stromverbrauch von über 5.300 kWh! Das erschien dem kleinen philippinischen Unternehmen Wellmade Motors entschieden zu hoch, und damit lag die Spezialfirma für Motorenbau und -wartung in Mandaue-Stadt ganz richtig. Helmut Maier, Fachmann für Fragen der Energieeffizienz, half dem 50-Mann-Betrieb bei der Verbesserung seiner Energiebilanz. Schnell waren Beleuchtung, Klimaanlage und Maschinenpark als große Stromverbraucher identifiziert. Bald lagen auch Lösungsvorschläge vor. Moderne Leuchtstofflampen arbeiten zu 50 Prozent sparsamer, gut eingestellte Maschinen und Klimageräte zu 20 bis 40 Prozent. „Meine Empfehlungen werden nun sukzessive umgesetzt. Sie reduzieren nicht nur die Betriebsausgaben, sie tragen auch zu einem sorgsamem Umgang mit Umwelt und Ressourcen bei“, sagt SES-Experte Maier. Der Einsatz auf den Philippinen war sein erster, für den SES aber der 25.000ste.

Fallbeispiel 2: Fotos von Frauen für Frauen

Ein Fotostudio von Frauen für Frauen – das gibt es in der jemenitischen Hauptstadt Sanaa nur einmal. Das auf Initiative von zwei Frauen gegründete Studio existiert seit 2008 und war lange Zeit allein auf Porträtaufnahmen ausgerichtet. Die nötigen Fertigkeiten hatten sich die Betreiberinnen auf autodidaktischem Wege angeeignet. Zusammen mit Senior Expertin Ute Grabowsky entdeckten sie bei zwei SES-Einsätzen zu Anfang und gegen Ende des Jahres 2010 neue fotografische und beleuchtungstechnische Welten und zudem die künstlerische Dimension ihrer Profession. Mittlerweile planen die Fotografinnen eine Ausstellung, haben sich als neues Spezialgebiet die Hochzeitsfotografie erschlossen und bilden selbst Fotografinnen aus. Auch wirtschaftlich machte das Studio in den letzten Monaten einen Sprung nach vorne: Seit es in eine attraktive Geschäftsgegend umgezogen ist, steigt die Zahl der Kundinnen.



Die Senior-Expertin Ute Grabowsky mit jemenitischen Fotografinnen. Quelle: SES

Fallbeispiel 3: Im Tandem stark durch die Ausbildung

Zuber K. stammt aus dem Irak und lebt seit drei Jahren in Deutschland. Zurzeit absolviert er an der Städtischen Berufsschule für Holztechnik und Innenausbau in München das Berufsgrundschuljahr – die erste Etappe seiner Ausbildung zum Schreiner. Handwerkliche Aufgaben löst der 19-Jährige mit Bravour. Schwierig wird es, wenn beste Deutschkenntnisse erforderlich sind. Nicht immer versteht er zum Beispiel die Fragestellungen im Fach Technische Mathematik. „Das führt zu Fehlern, die ihm nicht unterlaufen müssten, denn er ist mathematisch fit und auch sonst sehr fix“, sagt Eberhard Friedemann. Der SES-Experte begleitet Zuber seit einigen Monaten durch die Ausbildung. Die beiden beschäftigen sich vor allem mit Fachbegriffen. „Nehmen wir aus der Harmonielehre: den Goldenen Schnitt. Eine einfache Erklärung ist gar nicht so leicht zu finden“, weiß Eberhard Friedemann. Der Bau- und Möbeltischler macht mit Zuber eine Reise in die eigene Vergangenheit. „Das gefällt mir. Außerdem mag ich den Jungen. Er ist ein Wanderer zwischen den Welten. Ich habe viel von ihm gelernt.“



Friedemann-VerA. Quelle: SES

Helga Hönes, Günther Scheer, Christian Halangk

HelgaHoenes@t-online.de, guenther.scheer@arcor.de,
christian_halangk@yahoo.de